



LEGENDE

PERIMETER GESTALTUNGSPLAN

PARZELLEGRENZE

KANTE ESH

HÖHENKOTE BESTAND

HÖHENKOTE ARCHITEKT

HÖHENKOTE LA

ERSCHLISSUNG / ENTSORGUNG

FREIHALTEFLÄCHE ERSCHLISSUNGSKORRIDOR

STELLFLÄCHE FEUERWEHR (TLF)
11.00 M X 6.00 M

SICHTWINKEL

ENTSORGUNG (BEREITSTELLUNGSPLATZ)

BELÄGE/MAUERN

HARTBELAG BEFAHRBAR, Z.B. ASPHALT

BEFESTIGTE FLÄCHE, Z.B. CHAUSSIERUNG

FALLSCHUTZFLÄCHE SPIELRAUM, Z.B. FALLSCHUTZ

SOCKELMAUER, CA. 30 - 50 CM HOCH

ORIENTIEREND

STAUDENRABATTEN

EXTENSIVE BLUMENWIESE

RASENFLÄCHE

VEGETATION

SOLITÄR BÄUME
(EINHEIMISCHE ARTEN)

GARTENGEHÖLZE

STAUDEN

VORZONE SCHEIDGASSE

Niedere, ca. 30 - 50 cm hohe Sockelmauern fassen die Grünräume der Vorzone und schaffen so eine Fortsetzung der bestehenden Mauerabschlüsse entlang der Scheidgasse. Grosszügig gestaltete, abgerundete Zugänge zu den Hauseingängen bilden eine klare Adressierung. Wo nötig, schaffen zusätzliche Rampen eine hindernisfreie Erschliessung der Wohnbauten. Dank dem neuen Gehbereich entlang der Strasse besteht eine sichere fussläufige Erschliessung Richtung Dorfzentrum.

ANFORDERUNGEN:

- Durchgrünte Vorzone
- Niedere Sockelmauern als Abschluss entlang Strasse
- Durchgehender Gehweg entlang Scheidgasse
- Klare Adressierung durch markante Hauszugänge

PRIVATE GARTENBEREICHE

Die privaten Gartenbereiche dienen der Nutzung des Aussenraums durch die Bewohner der angrenzenden Erdgeschosswohnungen. Die gegen Süden ausgerichteten Grünflächen werden durch artenreiche Staudenbänder räumlich klar gefasst und können als Rasenflächen ausgebildet werden.

ANFORDERUNGEN:

- Grün gestaltete Aussenflächen mit privater Nutzung
- Klare räumliche Begrenzung durch artenreiche Staudenbänder

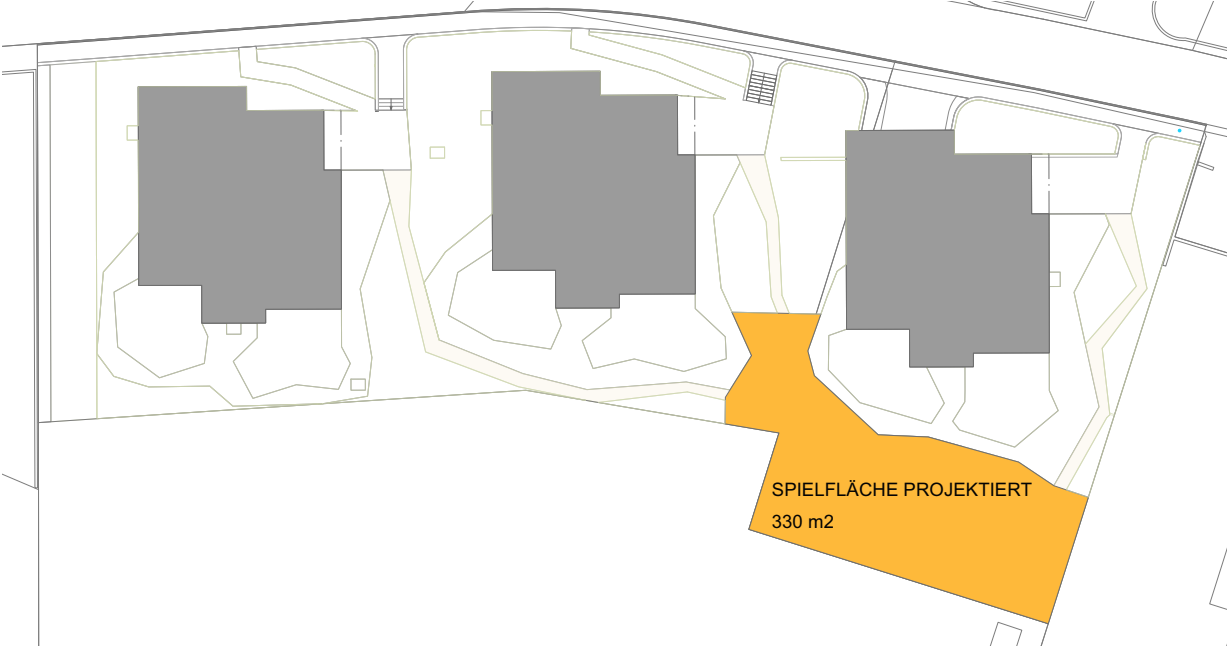
GEMEINSCHAFTLICHE GRÜNFLÄCHEN

Die gemeinschaftlichen Grünflächen mit standortgerechten, einheimischen Gehölzen bilden den grünen Mantel der Bebauung. Die grosszügigen zusammenhängenden Extensivwiesen "fliessen" zwischen den Gebäuden hindurch und schaffen so einen sanften Übergang zur angrenzenden Landwirtschaftszone. Der gemeinschaftliche, naturnah gestaltete Spiel- und Aufenthaltsbereich mit beschatteten Sitzgelegenheiten ist über ein chaussiertes Wegnetz direkt mit den Wohnbauten verbunden.

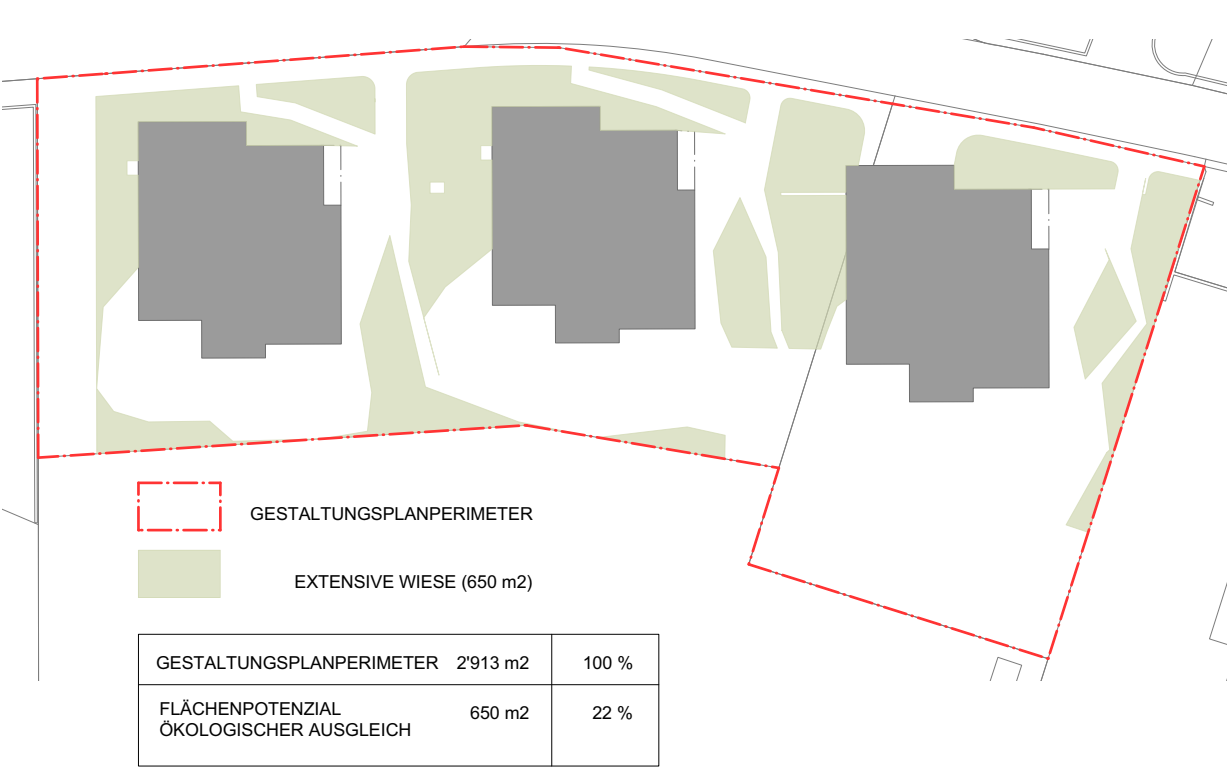
ANFORDERUNGEN:

- Grosszügige Extensivwiesen mit einheimischen Gehölzen
- Spiel- und Aufenthaltsbereich mit natürlichen Materialien
- Gut ins Terrain eingebettetes, chaussiertes Wegnetz

SCHEMA NACHWEIS SPIELPLÄTZE UND FREIZEITANLAGEN



SCHEMA POTENZIAL ÖKOLOGISCHE AUSGLEICHFLÄCHEN



0

10

12

14

16

18

20m

1:200

903_2611

PLAN

DATEINAME

903_2610_211019.vwx

DATUM

13.10.21

PLANGRÖSSE

A1

MASSSTAB

1:200

GEZEICHNET

jb/ab

GEPRÜFT

jb

GESTALTUNGSPLAN SCHEIDGASSE SÜD

ADRESSE

PARZ.-NR.: 2169+3161, 5742 KÖLLIKEN

AUFTRAGGEBER

KONSORTIUM SCHEIDGASSE

PLANINHALT

RICHTPROJEKT UMGEBUNG

freiraumarchitektur

Landschaftsarchitekten BSIA SIA

Alpenquai 4

CH-6005 Luzern

041 220 06 16

info@freiraumarchitektur.ch

www.freiraumarchitektur.ch

NR.

DATUM

ART DER ÄNDERUNG

VON

BEMERKUNGEN

PROJEKTNUMMER

903

INDEX